

Alternative Energien

Neuer Windpark nimmt Formen an

Von SVEN KIENSCHERF

Beckum (gl). Auf den Flächen nördlich der Autobahn 2 zwischen Ahlen und Neubeckum nimmt der neue Windpark langsam Gestalt an. Die Bauarbeiten für die drei geplanten Windenergieanlagen haben begonnen. Wege und Kranstellflächen seien bereits hergestellt, berichtet Egbert Wißling, Geschäftsführer der Energiepark Beckum & Co. KG. Jetzt laufen die Vorbereitungen für die Fundamente.

Die drei Anlagen sollen nach derzeitiger Planung im Juni 2027 in Betrieb gehen. Genehmigt wurden die Windräder Ende 2024. Wißling rechnet damit, dass noch im Herbst mit dem Turmbau begonnen wird. Das wäre schneller, als bisher beim Kreis Warendorf angezeigt wurde. Dort steht noch Januar 2027 in den Unterlagen, wie der Kreis auf „Glocke“-Anfrage mitteilt.

Die Endmontage sei für April vorgesehen. Geplant sind drei Anlagen des Typs Vestas V172-7.2 mit einer Gesamtleistung von 21,6 Megawatt. Sie sollen jährlich rund 48 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Rechnerisch reicht das für etwa 16.000 Haushalte mit einem Verbrauch von jeweils 3000 Kilowattstunden im Jahr. Von der tatsächlich produzierten Strommenge hängt auch ab, wie viel Geld Beckum erhält. Rund 90.000 Euro jährlich waren bei der Unterzeichnung der Beteiligungsvereinbarung genannt worden. Entscheidend sei vor allem, wie viel Wind tatsächlich zur Verfügung stehe, erklärt die Stadt: „Mehr Wind = mehr Strom = mehr Ertrag.“ Je Kilowattstunde können 0,2 Cent an die betei-

ligten Kommunen fließen. Außer Beckum werden auch Ahlen und Ennigerloh beteiligt. Die tatsächlichen Einnahmen können deshalb von Jahr zu Jahr schwanken. Die Zahlungen werden nach einem Schlüssel aufgeteilt, der sich danach richtet, welche Gemeindegebiete innerhalb des entsprechenden Radius um die Anlagen liegen. Der Abstand der Windräder zu den nächsten Häusern beträgt nach einer überschlägigen Prüfung des Kreises mindestens 540 Meter. „Der 2H-Abstand (also das Zweifache der Anlagenhöhe, die Red.) wird somit an allen Wohngebäuden eingehalten“, erklärt die Kreisverwaltung. Auch für Lärm und Schattenwurf enthält die Genehmigung Vorgaben. „An den Wohngebäuden sind pro Tag nicht mehr als 30 Minuten Schattenwurf zulässig“, teilt der Kreis mit. Andernfalls müssten Anlagen abschalten. Abschaltungen könnten zudem aus ökologischen Gründen erforderlich werden, etwa zum Schutz von Fledermäusen oder Vögeln.

Für den Eingriff in das Landschaftsbild wurde eine Kompensationszahlung festgesetzt. Das Geld soll nach Angaben des Kreises an anderer Stelle im Kreisgebiet für den Naturschutz eingesetzt werden. Egbert Wißling blickt der Umsetzung positiv entgegen. „Wir freuen uns, ein weiteres Bürgerwind-Projekt in Beckum erfolgreich umzusetzen“, sagt er. Auch beim Kreis sind bislang keine Beschwerden angekommen. Das Genehmigungsverfahren wurde als vereinfachtes Verfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Am neuen Windpark zwischen Ahlen und Neubeckum sollen sich Bürger finanziell beteiligen können. Dies soll über die Bürgerenergiegenossenschaft Beckum (BEB) erfolgen. Die Genossenschaft will sich am Energiepark beteiligen und neue Anteile ausgeben. Besonders berücksichtigt werden sollen Anwohner im Umkreis von 2500 Metern um die Windenergieanlagen. Beteiligen können sich auch Bürger aus Beckum, Ahlen und Ennigerloh. Wie hoch die Investition ausfallen kann und zu welchen Konditionen die Anteile angeboten werden, steht noch nicht fest. BEB



Auf den Flächen zwischen Ahlen und Neubeckum entstehen drei neue Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 21,6 Megawatt. Auch die Stadt soll profitieren. Foto: Wißling

Hintergrund

werden sollen Anwohner im Umkreis von 2500 Metern um die Windenergieanlagen. Beteiligen können sich auch Bürger aus Beckum, Ahlen und Ennigerloh. Wie hoch die Investition ausfallen kann und zu welchen Konditionen die Anteile angeboten werden, steht noch nicht fest. BEB

und Energiepark stimmen nach Angaben der Stadt derzeit die weiteren Schritte ab. Wißling zufolge soll die Bürgerenergiegenossenschaft die Beteiligung organisieren und zu gegebener Zeit auf ihre Mitglieder zugehen. Ziel sei eine breite Beteiligung über Genossenschaftsanteile.

alle Wagenbauer und Interessierten, die beim Wagenbau reinschnuppern möchten.

www.KG-Sandkuhle.de

8. Oktober

Vortrag über Stromspeicher

Beckum (gl). Für Donnerstag, 8. Oktober, lädt der Solarenergie-Förderverein Infostelle Ost-Münsterland um 19 Uhr ins Alte E-Werk, Sternstraße 24, ein. To-

bias Otto spricht online über Speicher sowie Not- und Ersatzstrom. Er erläutert, wann sich Batteriespeicher angesichts sinkender Preise und steigender

Stromkosten lohnen, erklärt die Unterschiede zwischen Not- und Ersatzstrom und gibt praktische Hinweise. Otto ist beim Verein tätig und berät Anlagenbetreiber.

Stellenabbau bei Polysius



Der Standort von Thyssenkrupp Polysius in Neubeckum befindet sich derzeit im Umbau. Wie viele Beschäftigte künftig dort arbeiten werden, ist weiterhin nicht abschließend geklärt. Archivfoto: Lange

IG Metall: Widerspruch auflösen

Von SVEN KIENSCHERF

Neubeckum (gl). Beim laufenden Stellenabbau bei Thyssenkrupp Polysius in Neubeckum sind bislang keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen worden. Das teilt David Monjau, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Gütersloh-Oelde, auf Anfrage der „Glocke“ mit. Für Beschäftigte, deren Stellen wegfallen, wurden demnach unter anderem Abfindungsregelungen und die Möglichkeit zum Wechsel in eine Transfergesellschaft vereinbart. IG Metall und Betriebsrat blickten mit „gemischten Gefühlen“ auf die Zukunft des Standorts. Trotz großer Anstrengungen sei es nicht gelungen, die bisherigen Strukturen und Beschäftigungsumfänge dauerhaft zu erhalten. Die bestehenden Regelungen des Sozialplans konnten aber auf den aktuellen Veränderungsprozess

übertragen werden. „Mit dem Interessenausgleich und dem Sozialplan ist es dem Betriebsrat gemeinsam mit der IG Metall gelungen, die wirtschaftlichen und sozialen Nachteile für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen spürbar abzumildern“, erklärt Monjau. Welche Bereiche, Funktionen und Qualifikationen durch die Restrukturierung betroffen sind, bleibt offen. Dabei handele es sich um interne Unternehmensinformationen, zu denen Betriebsrat und IG Metall keine Auskunft geben könnten. Auch weitere Stellenstreichungen schließen die Arbeitnehmervertreter nicht ausdrücklich aus. Die wirtschaftliche Entwicklung und künftige unternehmerische Entscheidungen ließen sich nicht vorhersagen. Aussagen darüber wären derzeit „reine Spekulation“. Ungeklärt bleibt zudem, wie viele

Menschen künftig in der neuen Gesellschaft arbeiten werden. Polysius hatte der „Glocke“ mitgeteilt, dass nach Abschluss der Restrukturierung rund 180 Beschäftigte in der Thyssenkrupp Polysius Solutions GmbH tätig sein sollen. IG Metall und Betriebsrat nennen dagegen rund 200 Beschäftigte bei einer tk Polysius Service GmbH bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026/2027. Hinzu kämen etwa 40 Beschäftigte im Zukunftsprojekt Calvion und 16 bei MecaClay. Die unterschiedlichen Angaben können auch die Arbeitnehmervertreter nicht erklären. „Diesen Widerspruch muss das Unternehmen auflösen“, teilt Monjau mit. Die Arbeitnehmervertreter sprechen insgesamt von einem „tiefgreifenden Wandel“ für Neubeckum. Viele Beschäftigte verließen das Unternehmen, die Veränderungen seien für Belegschaft und Region schmerzhaft.

Kalenderblatt

Mittwoch, 7. Oktober

Namenstag: Jörg, Justina
Tagesspruch: Nichts ist hilfreicher als eine Herausforderung, um das Beste in einem Menschen hervorzubringen.
Sean Connery
Stichtage: Weltaktionstag für menschenwürdige Arbeit. 2006 Die russische Journalistin und Regierungskritikerin Anna Politkowskaja wird in Moskau erschossen.

Kita-Verbund

Haushaltsplan liegt im Pfarrbüro aus

Beckum (gl). Der Haushaltsplan des Kita-Verbundes von St. Stephanus für 2027 liegt bis Sonntag, 11. Oktober, zur Ansicht im Pfarrbüro aus, wie es in einer Mitteilung heißt.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mail be@die-glocke.de
Telefon.....(0 25 22) 73 - 379
Telefax..... - 369
Roland Hahn (Leitung)..... - 321
Till Junker (Stv. Leitung)..... - 326
Eva Haunhorst - 322
Jana Hövelmann - 324
Jutta Kalbhenn - 335
Sven Kienscherr - 372
Dominik Lange - 375
Betty Roggenkamp - 373
Dirk Werner - 377
Conny Kingma
Stefanie Helmers
Karoline Springer

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Henning Hoheisel..... - 122
Telefax..... - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon.....(0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon.....(0 25 22) 73 - 300
Telefax.....(0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
telefonische Erreichbarkeit
Mo.-Do. 7 bis 17 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr
Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

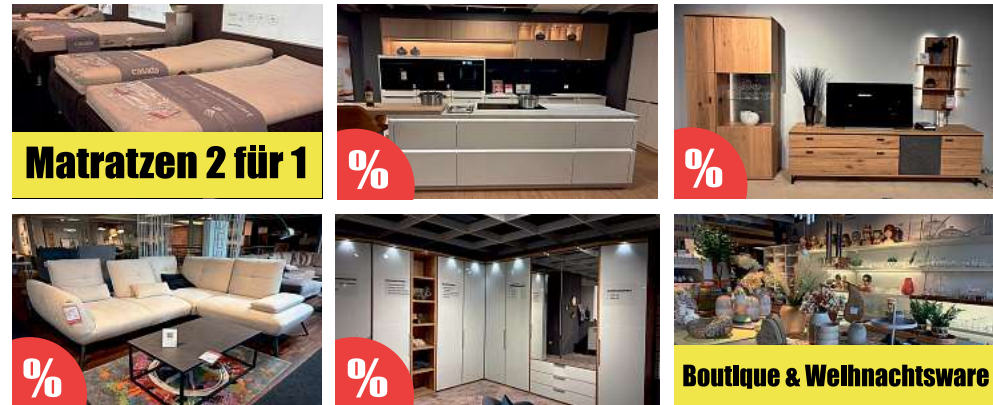
DAS AUS

AUF 10.000 m² MUSS ALLES RAUS!



BIS ZU 50%

AUF ALLES!



möbel steinmann
besser wohnen - besser leben
Erwitter Str. 115 · 59557 Lippestadt
Mo. - Fr. 09:30 - 18:00 Uhr · Sa. 09:30 - 16:00 Uhr